

Schweizerische Fundorte römischer Münzen nach Hallers Inventaren der bernischen Münzsammlung

Autor(en): **Wegeli, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **4 (1924)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Fundorte römischer Münzen nach Hallers Inventaren der bernischen Münzsammlung.

Von Dr. R. Wegeli.

Wenn Franz Ludwig Haller, der verdiente Historiker und Numismatiker¹⁾, in der Vorrede zu seiner 1789 erschienenen *Enumeratio*²⁾ den Wert der bernischen Sammlung antiker Münzen damit begründet, dass mit wenigen Ausnahmen alle Münzen, sowohl die Griechen als die Römer, in helvetischem Boden gefunden worden seien, und auch in dem 40 Jahre später gedruckten *Catalogus*³⁾ die Bedeutung seiner eigenen Münzsammlung von ungefähr 2000 Stück, die 1808 in den Besitz des städtischen Münzkabinetts übergang, durch die Feststellung hervorhebt, dass sie, wenige ausgenommen, in der Schweiz erworben worden seien, so können wir uns heute diesem Werturteil nur bedingt anschliessen. Für die Numismatik im engeren Sinne ist es im allgemeinen gleichgültig, wo die Münzen gefunden worden sind; jedenfalls besitzt unser Münzkabinet keine antiken Münzen, für deren Bestimmung der schweizerische Fundort von Bedeutung wäre (die gallischen Münzen machen hier eine Ausnahme). Für die geschichtliche Betrachtung jedenfalls ist die Herkunftsangabe nur dann, und zwar dann von grossem Interesse, wenn die genaue Angabe des Fundortes geboten wird. Hier versagt leider Haller. Was in der Folge hier zusammengestellt ist, sind gegenüber dem Ganzen verschwindend kleine Fundbelege, die in *Enumeratio* und *Catalogus* in Text und Anmerkungen zerstreut sind und sich vornehmlich bei selteneren Münzen finden. Es handelt sich meistens um Einzelfunde, doch werden auch geschlossene Münzfunde erwähnt und in einzelnen Fällen die Münzreihen angegeben, z. B.:

¹⁾ Siehe über ihn Grunau, G., *Inschriften und Darstellungen römischer Kaiser-münzen von Augustus bis Diocletian*. Biel 1899. S. 125 ff.

²⁾ *Enumeratio numismatum veterum graecorum atque romanorum ex omni metallo et forma, quae extant in scriniis Bibliothecae publ. bernensis*. Bernae MDCCLXXXIX.

³⁾ *Catalogus numismatum veterum, graecorum et latinorum, maxime vero imperatorum, augustarum, caesarumque romanorum, quae extant in Museo civitatis bernensis*. Bernae MDCCCXXIX.

- Gurnigel. Fund vom Ende des 18. Jahrh. mit Goldmünzen der Matidia und des Hadrianus und vielen Denaren von Nero bis Postumus.
- Birmenstorf-Aargau. Fund von 1800 mit sehr vielen Münzen aus der Zeit des Gallienus.
- Kölliken. Münztopf mit vielen Denaren von Elagabal bis zu den «dreissig Tyrannen».
- Moudon. Fund von 1770 mit vielen Denaren der Republik und der Zeit des Augustus.

Dass sich bei dem grossen Fund von Kernenried bei Fraubrunnen, der mit seinen 1500 Silbermünzen den Grundstock des bernischen Münzkabinetts bildet, die Münzreihe nicht mehr feststellen lässt, ist besonders bedauerlich. Haller widerspricht sich selbst, indem er sie in der Vorrede zum Catalogus bis zu den Constantinen gehen lässt, während er sie im Text von Enumeratio und Catalogus mit Postumus schliesst. Vielleicht bilden auch Bonvillars, Schmerikon und Ursprung, eventuell auch Muri bei Bern, geschlossene Funde.

Bei der Zusammenstellung der Fundorte ist jedesmal der, nach Bedürfnis gekürzte, lateinische Text beigegeben. Die Anführung von Literaturangaben beschränkt sich auf die Bestimmung der einzelnen Münzen.

Abkürzungen.

- Bab. = Babelon, Description historique et chronologique des monnaies de la République romaine vulgairement appelées monnaies consulaires. Paris 1885–1886.
- Coh. = Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain communément appelées médailles impériales. II Edit. Paris 1880–1892.
- Catal. = Haller, Catalogus numismatum veterum etc.
- Enum. = Haller, Enumeratio numismatum veterum etc.
- H. = Haller, Catalogus.
- W. & H. = Wegeli & Hofer, Inventar der Münzsammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern. Die Münzen der römischen Republik. Bern 1923.

Kanton Bern.

- Aarberg. Gallienus. Antoninianus mit INDVLGENT AVG.
H. Anhang. Coh. 326.
Fundnotiz: nuper in coemeterio oppidi Aarberg effossus. Catal.
- Bern. Rathausterrasse. Marcus Aurelius. Sesterz von 173 mit RELIG AVG IMP VI COS III.
H. 90. Coh. 534.
Fundnotiz: anno 1791 occasione constructionis illius molis, die Rathausterrasse dictae, prope curiam Bernensem a quodam mercenario in profunditate 10 pedum sub humo repertus. Catal.
- Bern. Monbijou. Pertinax. Denar mit PROVID DEOR COS II.
H. 3. Coh. 43.
Fundnotiz: proxime ad urbem Bernam effossus fuit. Enum.¹⁾
- Bern. Engegut. Domitianus. As von 86 mit MONETA AVGVSTI.
H. 92. Coh. —
Fundnotiz: cum aliis secundae formae aereis primi seculi in Isthmo prope Bernam, das Enge-Gut dicto, repertus. Catal.
- Traianus. Sesterz von 104—110 mit SPQR OPTIMO PRINCIPI. H. 97. Coh. 508.
Fundnotiz: In Isthmo prope Bernam, das Enge-Gut dicto, repertus. Catal.
- Bern. Bümpliz. Septimius Severus. Denar von 208 mit PMTR P XVI COS III PP. H. 80. Coh. 504.
Fundnotiz: circa vicum Bümpliz repertus. Catal.
- Burgistein. Traianus. Denar von 100 mit PM TR P COS III PP und Hercules. H. 22. Coh. 216.
Fundnotiz: nummum Traiani arg. pari typo signatum atque prope castrum Burgistein in vicinia montis Gurnigel repertum ipse possideo. Enum.
- Gurnigel. Matidia. Aureus mit CONSECRATIO.
H 1. Coh. 3.
Fundnotiz: ante plures annos cum aureo Hadriano aliisque argenteis nummis a Nerone usque ad Postumum apud radices montis dicti der Gurnigel, repertus. Enum.²⁾

¹⁾ Der Catalogus bezeichnet die Fundstelle näher — in villa Monbijou, prope Bernam — lässt aber die Frage offen, welcher von drei Denaren der Sammlung hier gefunden worden sei. Es könnte sich ausser dem oben erwähnten Denar noch um Coh. 2 (AEQVIT AVG TRP COS II) oder um Coh. 20 (LAETITIA TEMPOR COS II) handeln.

²⁾ Der Catalogus spricht von einem Zufallsfunde «ad occasum».

- Kernenried. Galba. Quinar von Lugdunum mit VICTORIA GALBAE AVG. H. 11. Coh. 317.
Fundnotiz: cum permultis aliis a Galba ad Postumum usque¹⁾ anno 1602 in proximitate Kernenried prope Fraubrunnen repertus. Enum. und Catal.
- Julia Titi. Denar mit VENVS AVGVST.
H. 1. Coh. 14.
Fundnotiz in Enum.
- Clodius Albinus. Denar mit MINER PACIF COS II.
H. 1. Coh. 48.
Denar mit SALVTI AVG COS II.
H. 6. Coh. 73.
Fundnotiz in Enum.
- Pupienus. Denar mit PMTRPCOSIIPP.
H. 2. Coh. 26.
Fundnotiz in der Enum.
- Muri bei Bern. Caracalla. Denar von 201–204 mit VICT PART MAX
H. 22. Coh. 658.
Fundnotiz: cum multis aliis²⁾ circa pagulum Muri prope Bernam repertus fuit in praedio Tit. Dni a Steiger nunc Praef. in Thorberg. Enum.
- Roggwil. Q. Pompeius Q. f. Rufus. Denar um 58 v. Chr.
H. Cornelia 7. Bab. Cornelia 48, Pompeia 4. W. & H. 432.
Fundnotiz: nummus huic similis, eundem enim asseverare non possumus, ante 30 fere annos repertus fuit circa vicum Roggweil. Enum.
- St. Johannsen. Nerva. Denar mit AEQVITAS AVGVSTI.
H. 2. Coh. 3.
Fundnotiz: in horto monasterii olim St. Joh. in lucum prodiit. Catal.
- Stockhorn. Maximinus Thrax. Sesterz mit SALVS AVGVSTI.
H. 20. Coh. 92.
Fundnotiz: nummus iste cum Hadriano et M. Aurelio aereis pariter inscriptis prope verticem montis Stockhorn detectus fuit.
- Thierachern. Augustus. As von Vienne mit CIV.
H. 57. Coh. (Caes et Oct.) 7. W. & H. 529.
Fundnotiz: finem versus seculi praeteriti non longe a radicibus montis Stockhorn proxime vico Thierachern, cum aliis aevi vetusti reliquiis detectus fuit. Catal.

¹⁾ In der Einleitung zum Catalogus schreibt Haller, dass die Münzreihe von Galba bis zu den Constantinen gereicht habe.

²⁾ Der Catalogus fügt bei praesertim aereis.

- Thorberg. Caelius Balbinus. Sesterz mit VOTIS DECENNALIBVS.
H. 11. Coh. 33.
Fundnotiz: in horto quondam Abbatiae Thorberg
erutus. Enum. und Catal.
- Wiedlisbach. Traianus Decius. Denar mit PANNONIAE.
H. 10. Coh. 81.
Fundnotiz: repertus prope oppidulum Wiedlisbach
anno 1828. Catal.

Uebrige Schweiz.

- Avenches. Aemilianus. Denar mit JOVI CONSERVAT.
H. 3. Coh. 16.
Fundnotiz: eundem nummum, Aventici repertum, ipse
possideo. Enum.
- Basel-Augst. M. Baebius Q. f. Tampilus. Denar um 144 v. Chr.
H. 1. Bab. 12. W. & H. 45.
Fundnotiz: circa Rauricam detectus. Enum.
- Birmenstorf. Aargau. Gallienus. Antoninianus mit FELICI AET.
H. 110. Coh. —
Fundnotiz: anno 1800 cum permultis aliis eiusdem
aevi nummis prope vicum Birmenstorf ad
Rusam detectus. Catal.
- Bonvillars. Aquilia Severa. Denar aus Blei mit CONCORDIA.
Antike Fälschung. H. 2. Coh. 2.
Fundnotiz: nummum istum in vico Bonvillar non longe
ab Ebroduno Helv. repertum ideoque
antiquum esse certissime scio. Catal.
- Probus. Antoninianus mit AEQVITAS AVG.
H. 23. Coh. 74.
Fundnotiz: cum aliis huius aevi nummis jampridem
circa vicum Bonvillars prope Gransonium repertus. Catal.
- Buchs. Aargau. Aureus von Hadrianus mit COS III und dem Kaiser zu Pferde
H. 6. Coh. 406.
Fundnotiz: anno 1796 inter vicos Buchs et Hunzen-
schwyl in Argovia juxta viam veterem,
quae ex Aventicis Vindonissam ducebat,
repertus. Catal.
- Dätwil. Septimius Severus. Denar von 193—194 mit VICTOR IVST AVG.
H. 13. Coh. 738—740.
Fundnotiz: cum aliis anno 1792 prope vicum Tätwyl
repertus. Catal.

- Diadumenianus. Denar mit PRINC IVVENTVTIS.
H. 2. Coh. 2.
Fundnotiz: iuxta Tätwyl prope Aquas Helveticas re-
pertus. Catal.
- Grosser St. Bernhard. Augustus. Dupondius von C. Cassius Celer.
H. 80. Coh. 408.
Fundnotiz: circa annum 1790 inter ruinas templi Jovis
in summo Pennino repertus. Catal.
- Maximinus Thrax. Sesterz mit PAX AVGVSTI.
H. 12. Coh. 34.
Fundnotiz: in summo quoque Pennino repertus. Catal.
- Kirchberg. Aargau. Geta. Denar mit CASTOR.
(H 9) Coh. 12.
Fundnotiz: in pagulo Kirchberg prope Aroviam re-
pertus. Enum.
- Kölliken. Herennius Etruscus. Denar mit SPES PVBLICA.
H. 6. Coh. 38.
Fundnotiz: hic nummus una cum multis aliis argg.
nummis ab Eliogabalo usque ad XXX ty-
rannos in vasculo testaceo prope pagulum
Kölliken repertus. Enum.
- Kulm. Hostilianus. Denar mit MAR PROP.
H. 1. Coh. 10.
Fundnotiz: cum nonnullis aereis circa viculum Kulm
effossus. Enum.
- Martigny. Nerva. Sesterz mit FISCI IVDAICI CALVMNIA SVBLATA
H. 13. Coh. 54. Unecht!
Fundnotiz: cum pluribus aliis prope Octodurum re-
pertus. Catal.
- Mollis. Traianus. Denar mit SPQR OPTIMO PRINCIPI und Genius.
H. 39. Coh. 394.
Fundnotiz: cum pluribus aliis argg. et nonnullis aereis
prope vicum Mollis detectus. Catal.
- Moudon. M. Antonius und Octavianus. Denar von M. Barbatius um 41.
H. M. Antonius 3. Bab. Antonia 51. W. & H. 575.
Fundnotiz: circiter 1770 cum multis aliis argg. Con-
sularibus et ex Aug. aetate nummis Imp-
prope Minnidunum repertus. Enum.
- Flavius Victor. Silbermünze mit VIRTVS ROMANORVM.
H. 1. Coh. 6.
Fundnotiz: prope Minnidunum erutus. Enum.

- Schleitheim. Nerva. Aureus mit LIBERTAS PVBLICA.
H. 1. Coh. 105.
Fundnotiz: ante biennium prope vicum Schleitheim
reperitus. Catal.
- Schmerikon. Carinus. Aureus mit SALVS AVGG.
H. 1. Coh. 121.
Fundnotiz: cum magno numero aliorum Paulo post
initium huius seculi prope vicum Schmeri-
kon detectus. Catal.
- Diocletianus. Aureus mit SALVS AVGG.
H. 1. Coh. 121.
Fundnotiz: prope vicum Schmerikon erutus. Catal.
- Stein a. Rh. Domitianus. Denar von 89 mit IMPXIX COS XIII CENS PP
und Pallas.
H. 36. Coh. 254.
Fundnotiz: medio seculo praeterito inter sabula Rheni
fluminis infra medium pontem hodierni
oppidi Stein prope antiqui Gaunoduri rui-
nas a juvene natatore fuit reperitus. Catal.
- Umiken. Tiberius. Aureus mit DIVOS AVGVST DIVI F.
H. 1. Coh. (Tib. u. Aug.) 3.
Fundnotiz: Anno 1796 3^a die Sept. proxime vico Umi-
ken reperitus. Catal.
- Ursprung. Aargau. Gordianus I. Sesterz mit VICTORIA AVGG.
H. 4. Coh. 14.
Fundnotiz: Anno 1782 cum plurimis aliis aereis prope
viculum Ursprung reperitus. Catal.
- Vidy. Carausius. Bronzemünze mit PAX AVG.
H. 4. Coh. 194.
Fundnotiz: 50 circiter ante annos in agro Vidiaco prope
Lausannam inter veteris Lousonii ruinas
reperitus. Catal.
- Windisch. Diocletianus. Silbermünze mit VICTORIA SARMAT.
H. 2. Coh. 488.
Fundnotiz: Vindonissensis. Catal.
- Vetranio. Bronzemünze mit CONCORDIA MILITVM.
H. 1. Coh. 1.
Fundnotiz: Vindonissae quondam reperitus.
- Magentius. Bronzemünze mit BEATITVDO PVBLICA.
H. 6. Coh. 1.
Fundnotiz: Vindonissae detectus.